

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes = Extraits des procès- verbaux des séances du comité central

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **6 (1904-1905)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-239568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

8. Es wird beantragt, der unterstützungsbedürftigen Mutter der verstorbenen Lehrerin Frl. Ida Kämpf sel. in Münchenwyler eine jährliche Pension von Fr. 114 auszurichten.

Die Beschlüsse unter 7. und 8. unterliegen noch der Genehmigung der Verwaltungskommission, welche zweifelsohne den Anträgen der Direktion zustimmen wird.

Aus diesen Leistungen ist ersichtlich, dass die bern. Lehrerversicherungskasse ausserordentlich wohlthätig wirken wird. In den Fällen 2., 6., 7. und 8. hätten die Witwen, die Kinder und die Eltern niemals etwas erhalten, wenn der frühere Zustand noch zu Recht bestanden wäre.

Bern, den 19. September 1904.

Der Direktor der bern. Lehrerversicherungskasse:

• Prof. Dr. S. H. Graf.

**Auszüge aus den Protokollen des
Kantonalvorstandes.**

9. Juni

Das Arbeitsprogramm pro 1904/05 wird endgültig festgestellt.

17. Juni

Herr Vizepräsident Baumgartner berichtet über seine Mission nach Delsberg, welche notwendig wurde zur Regulierung der Finanzverhältnisse der Sektion. Er hat die Ueberzeugung, der neue Sektionsvorstand werde seine Pflicht voll und ganz erfüllen. Die Bemühungen des Herrn Baumgartner um die Erledigung dieser peniblen Angelegenheit werden vom Präsidenten bestens verdankt.

Zwei Stündigungsgesuche werden gutgeheissen.

8. On propose d'accorder à la mère sans ressources de M^{lle} Ida Kämpf, institutrice décédée à Münchenwyler, une pension annuelle de fr. 114. —

Les décisions figurant sous ch. 7 et 8 devront être soumises au comité d'administration, qui, nous n'en doutons pas, confirmera les propositions de la Direction.

On peut conclure de ce qui précède que la Caisse d'assurance des instituteurs bernois est appelée à rendre des services inappréciables. Sous l'ancien état de choses, les veuves, les enfants, les parents dont il est question sous ch. 2, 6, 7 et 8 n'auraient jamais rien reçu.

Berne, le 19 septembre 1904.

Le Directeur de la Caisse d'assurance des institut. bernois :

Prof. Dr S.-H. GRAF.

**Extraits des procès-verbaux
des séances du Comité central**

9 juin

On fixe d'une manière définitive le programme d'activité de 1904/05.

17 juin

M. Baumgartner, vice-président, rend compte de la mission dont l'avait chargé le C. C. pour remettre en ordre les finances de la section de Delémont. Il rapporte l'impression que le nouveau comité fera son devoir. Les cotisations arriérées vont être perçues à bref délai. Le président remercie sincèrement M. Baumgartner de la peine qu'il s'est donnée dans cette désagréable mission.

Il est fait droit à deux demandes de délai.

Herr Prof. Forel-Morges empfiehlt auf eine Anfrage hin einige antialkoholische Veranschaulichungsmittel für die Schule; in der gleichen Angelegenheit soll noch eine Anfrage ergehen an Herrn Prof. Hercof-Lausanne.

20. Juni

Der Sektionsvorstand von L., unterstützt von Herrn Inspektor St., beantragt eine vorläufige Unterstützung von 50 Fr. an eine an Lungenschwindsucht schwererkrankte Lehrerin, welche nicht imstande ist, sich gehörig zu pflegen. Die Unterstützung wird bewilligt.

Dem Begehren des Vorstandes der bern. Winkelriedstiftung, die auf den 1. August geplante Sammlung möchte im Korrespondenzblatt der Lehrerschaft empfohlen werden, soll entsprochen werden.

Kassier Fankhauser teilt mit, dass einige Sektionskassiere von den neu ins Amt und in den Verein eingetretenen Mitgliedern pro 1. Halbjahr keine Beiträge eingezogen haben. Er wird beauftragt, die Sektionskassiere zu veranlassen, diese Beträge noch nachträglich einzuziehen.

Die Abrechnung mit der Sektion N. weist bei 52 Fr. Einnahmen einen Abzug von 28 Fr. auf; der Sektionsvorstand soll auf dieses Missverhältnis aufmerksam gemacht werden.

27. Juni

Laut Mitteilung des Herrn Direktor Schneider-Hofwil und des Herrn Erziehungsdirektor Gobat ist das jährliche Seminarkostgeld für 2 Jünglinge, für welche die Vereinskasse das Kostgeld übernimmt, auf je 100 Fr. festgesetzt worden.

Es wird einstimmig beschlossen, die Mittelschule von R. zu boykottieren; im Korrespondenzblatt soll die Lehrerschaft aufgefordert werden, sich nicht auf diese Stelle anzumelden.

5. Juli

Ein Darlehensgesuch im Betrag von 250 Fr. kann nicht gutgeheissen werden, da die Möglichkeit der in Aussicht gestellten Rückzahlungen vom Kassier stark bezweifelt wird.

M. le prof. Forel, de Morges, à qui le comité central s'était adressé, recommande quelques tableaux intuitifs pour l'enseignement antialcoolique à l'école; on aura encore recours aux bons offices de M. Hercof de Lausanne, secrétaire de la Ligue antialcoolique.

20 juin

La section de L., appuyée par M. l'inspecteur St., recommande l'allocation d'un secours de fr. 50.— à une institutrice gravement atteinte de tuberculose pulmonaire et trop pauvre pour se soigner convenablement. Accordé.

Le comité bernois de la fondation Winkelried demande au C. C. de recommander dans le *Bulletin* la souscription populaire du 1^{er} août. On fera le nécessaire.

Le caissier Fankhauser fait remarquer que certains caissiers de sections n'ont pas perçu la cotisation du 1^{er} semestre due par les membres nouvellement reçus dans la société ou récemment entrés en fonctions. Ces cotisations devront être réclamées et versées à la caisse sociale.

La section de N., qui a 52 fr. de recettes, fait une retenue de 28 fr. pour débours divers. Le comité local sera questionné à ce sujet.

27 juin

D'une communication de M. le directeur Schneider à Hofwil et suivant avis officiel de la Direction de l'instruction publique, celle-ci a réduit à 100 fr. le prix de pension à payer par la caisse centrale pour deux élèves de l'école normale.

Il est décidé à l'unanimité de boycotter la classe moyenne de R.; le corps enseignant sera invité dans le *Bulletin* à ne pas postuler cette place.

5 juillet

Il ne peut être répondu favorablement à une demande d'emprunt de fr. 250.—, les conditions de remboursement n'étant pas reconnues acceptables.

Ein 2. Darlehensgesuch wird im Betrage von 100 Fr. gutgeheissen.

Herr A. in A. ist im Jahre 1901 bei einem Stellenwechsel nicht in die neue Sektion S. eingetreten, wünscht nun aber nachträglich, es zu tun. Der Kantonalvorstand entscheidet, da Herr A. seinerzeit nicht ausdrücklich ausgetreten sei, so könne ihm der Eintritt in die Sektion S. bewilligt werden, sofern er bereit sei, alle Vereinsbeiträge seit 1901 nachzubezahlen.

9. Juli

Die Sektion Bern-Stadt teilt mit, als Komitee der Flückigerstiftung seien von der Sektion bezeichnet worden: die Herren Brand und Fischer und Frau Labhard, alle in der Länggasse.

Die Sektion N. stellt die Anfrage, ob man nicht die Delegierten des Juras und des alten Kantons *getrennt* zusammenberufen könnte zur Behandlung der Frage der Reorganisation der Lehrerinnenseminare. Die Anfrage wird einstimmig verneint.

2. August

Herr R. von B. beklagt sich, die Schulkommission von B. halte den Vergleich nicht; welcher in seiner Angelegenheit abgeschlossen worden ist unter Mitwirkung des Kantonalvorstandes. Es soll ein Mahnschreiben an die Schulkommission von B. erlassen werden.

9. August.

Ein Unterstützungsgesuch im Betrage von 70 Fr. wird gutgeheissen.

17. August.

Eine Lehrerswitwe, welche von schwerer Krankheit heimgesucht wird und ganz mittellos dasteht, bewirbt sich um eine Unterstützung. Der Kantonalvorstand ist geneigt zu entsprechen; doch soll sich der resp. Sektionsvorstand aussprechen, ob eine einmalige oder wiederkehrende Unterstützung gemeint sei.

22. August.

Der Sektionspräsident von D. wünscht für obengenannte Lehrerswitwe eine einmalige Unterstützung von 200 Fr. für eine absolut notwendige Badekur. Die Summe wird bewilligt.

Une seconde demande de fr. 100.— est liquidée dans un sens affirmatif.

M. A. à A. qui a changé de place en 1901, mais ne s'est pas annoncé à sa nouvelle section, désire être considéré comme membre de la dite. Le C. C. autorise la section de S. de recevoir le collègue A. puisqu'il n'y a pas eu de démission formelle, mais M. A. devra payer toutes les cotisations échues depuis 1901.

9 juillet

La section de Berne a composé comme suit le comité de la fondation Flückiger: MM. Brand et Fischer et M^{me} Labhard, tous à la Länggasse.

La section de N. demande s'il ne serait pas sage de convoquer séparément les délégués du Jura et ceux de l'ancien canton pour la discussion de la question des écoles normales d'institutrices. A l'unanimité on décide de répondre *non*.

2 août

M. R. de B. se plaint de ce que la commission scolaire de B. ne respecte pas le compromis accepté en son temps par les parties intéressées (instituteur, autorités scolaires de B. et comité central). On adressera une lettre à la commission de B. pour lui rappeler les termes de l'accord.

9 août

Il est accordé une secours de fr. 70.—.

17 août

Une veuve d'instituteur, atteinte d'une grave maladie et sans ressources, sollicite un secours. Le comité central est disposé à lui venir en aide, mais il ne peut le faire sans l'assentiment du comité de section; celui-ci nous dira s'il y a lieu d'accorder un secours annuel ou de verser une certaine somme en une seule fois.

22 août

Le comité de section de D. demande pour la veuve dont il est question plus haut, un secours de fr. 200.— qui lui permettra de faire une cure prescrite par le médecin. Accordé.

Auf das Gesuch des Kantonalvorstandes hin wurde einem Lehrer aus dem Lehrerfonds von Heiligenschwendi für eine Kur seiner Frau ein Beitrag von Fr. 50 zugesprochen.

Ein Darlehen von 500 Fr. wird bewilligt; doch sollen mit Rücksicht auf die Umstände vom Gesuchsteller vierteljährliche Rückzahlungen von 50 Fr. verlangt werden.

Die Erziehungsdirektion meldet, sie sei einverstanden mit den Thesen des Lehrervereins betreffend die Alkoholfrage und mit dem Vorschlag der Einsetzung einer Kommission im Sinne der Eingabe des Kantonalvorstandes. Herr Dr. Gobat ersucht um Vorschläge für eine 5gliedrige Kommission; dieselben sollen in der nächsten Sitzung aufgestellt werden.

Einem Lehrer, welcher vorübergehend auch die Stelle eines Kollegen versieht und sich um die Stellvertretungsentschädigung erkundigt, muss mitgeteilt werden, die Stellvertretungskasse bezahle ihren Anteil nur, wenn Staat und Gemeinde auch bezahlen.

Ausserordentliche Delegiertenversammlung des bern. Lehrervereins. — Die letzte Delegiertenversammlung hat den Kantonalvorstand beauftragt, im Herbst eine ausserordentliche Delegiertenversammlung zu veranstalten *zur Behandlung der Frage der Reorganisation der staatlichen Lehrerinnen-seminare von Hindelbank u. Delsberg.* Nachdem die Frage nun in den Sektionen behandelt worden ist, kommt der Kantonalvorstand dem erhaltenen Auftrage nach und ladet die Sektionen resp. die Sektionsvorstände ein, die Delegierten nach § 13 der Statuten zu bezeichnen. Die Versammlung findet statt *Samstag den 22. Okt., vormittags 9 1/2 Uhr, im Café Merz zu Bern (Marktgasse).*

Referenten: Fräulein Dr. Graf von Bern und Fräulein Schumacher von Reconvilier.

Indem wir auf eine recht zahlreiche Beschickung dieser Versammlung seitens unserer Sektionen zählen, zeichnen im Namen des Kantonalvorstandes des bern. Lehrervereins

Der Präsident: *Ch. Anderfuhren.*
Der Sekretär: *A. Heimann.*

Sur la demande du comité central, la Direction de Heiligenschwendi accorde un crédit de fr. 50. — sur le fonds des instituteurs, à la femme d'un membre de la société cantonale.

On accorde un prêt de fr. 500. — ; vu la situation de l'emprunteur la caisse centrale exigera un amortissement trimestriel de fr. 50. —.

La Direction de l'instruction publique, d'accord avec la société des instituteurs quant aux moyens de combattre l'alcoolisme par l'influence de l'école, demande au comité central de faire des propositions pour une commission de 5 membres; ces propositions seront formulées dans la prochaine séance.

Un instituteur en fonctions, qui tient en même temps la classe d'un collègue malade, demande des renseignements au sujet de l'indemnité de remplacement; il lui sera répondu que la caisse ne paye que si l'Etat et la commune contribuent légalement aux frais de remplacement.

Assemblée extraordinaire de délégués de la Société des instituteurs bernois. — La dernière assemblée des délégués a chargé le C. C. de convoquer cet automne une assemblée extraordinaire de délégués aux fins de discuter la *question de la réorganisation des écoles normales d'institutrices de Hindelbank et de Delémont.* La question ayant été traitée dans les sections, le C. C. met à exécution le mandat dont il a été chargé, et invite les sections, respect. les comités de sections, à désigner les délégués selon § 13 des statuts. L'assemblée aura lieu *samedi le 22 octobre, à 9 h. 1/2 du matin, au Café Merz à Berne (rue du Marché).*

Rapporteurs: M^{lle} Dr. Graf de Berne, et M^{lle} Schumacher de Reconvilier.

Tout en comptant sur une forte participation à cette assemblée de la part de nos sections, nous vous saluons cordialement.

Au nom du C. C. de la
Société des instituteurs bernois,
Le président: *Chr. Anderfuhren.*
Le secrétaire: *A. Heimann.*